

# 5. FORUM ZUKUNFT DER ARBEIT



*Einladung*

**Do, 1. JULI 2010, 12:30 UHR**  
**BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES**  
**1010 WIEN, MINORITENPLATZ 9**

# 5. FORUM ZUKUNFT DER ARBEIT



## IMPULSREFERENT

**Jean-Pierre Garson**, Directorate for Employment, Labour and Social Affairs OECD  
(Head of the International Migration Division)

*„Integration has major social and political dimensions, but labour market integration is the key thing to get right to ensure that the children of immigrants make their way in our societies. If we succeed on this front, we will have won three quarters of the battle.“*

## MIGRATION UND ARBEIT: IST DIE 2. GENERATION FIT FÜR DIE ZUKUNFT?

Das *Forum Zukunft der Arbeit* widmet sich in diesem Jahr einer wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Schlüsselfrage: Woran liegt es, dass die Aufstiegschancen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund begrenzt sind? Wie lassen sich ihre Bildungs- und Berufschancen verbessern? Was können wir tun, damit aus Integrationsproblemen gesellschaftliche und berufliche Erfolgsgeschichten werden?

### PROGRAMM

- 12:30** Begrüßung durch Mag. Dr. Maria Fekter, Bundesministerin für Inneres
- 12:45** Impulsreferat Jean-Pierre Garson
- 13:00** Statements der ExpertInnen und Diskussion
- 13:50** Abschließende Zusammenfassung durch Dr. Martina Salomon
- 14:00** Get-together

### ANMELDUNG

Persönliche Anmeldung erbeten: Mag. Marianne Rutrecht,  
[www.forumzukunftderarbeit.at](http://www.forumzukunftderarbeit.at), Tel +43 1 811 22 7703,  
[marianne.rutrecht@forumzukunftderarbeit.at](mailto:marianne.rutrecht@forumzukunftderarbeit.at)

**Do, 1. JULI 2010, 12:30 UHR**  
**BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES**  
**1010 WIEN, MINORITENPLATZ 9, GROSSER VORTRAGSSAAL**



## FACHMODERATION

**Dr. Martina Salomon**, Die Presse  
(Ressortleiterin Innenpolitik)

*„Es braucht große bildungspolitische Anstrengungen, um das Entstehen neuer Unterschichten zu verhindern.“*



**Mag. Dr. Maria Fekter**, Bundesministerium für Inneres  
(Bundesministerin)

*„Integrationspolitische Initiativen sind nicht nur unser Beitrag zur Bildung eines ‚Wir-Gefühls‘, sondern auch eine Investition in die Zukunft der Arbeit und des Wirtschaftsstandortes Österreich. Deutschkenntnisse, Eigenverantwortung und Eigenleistung sind Schlüssel für eine gesamtgesellschaftlich erfolgreiche Integration.“*



**DI Herbert Paierl**, management club  
(Präsident)

*„Ein attraktiver Wirtschafts- und Innovationsstandort kann es sich schlicht nicht leisten Jugendlichen mit Migrationshintergrund schlechte Bildungs-, Berufs- und Aufstiegschancen zu bieten.“*



**Carita Vallinkoski**, Competence Call Center  
(Expansion Management)

*„Migration bedeutet eine großartige Chance – die Chance voneinander zu lernen, miteinander zu gehen, gemeinsam etwas aufzubauen und zu gestalten. Sie erweitert den Blickwinkel und ermöglicht neue Perspektiven. Für mich steht Österreich für liberales Denken, Toleranz, kulturelles Miteinander und Verständnis.“*



**Frank Zelger**, cablecom (Vice President Customer Care)

*„Migration und Integration bringen sprachliche und kulturelle Vielfalt für Gesellschaften und enorme Chancen für den Arbeitsmarkt. Der richtige Umgang mit diesem Thema kann zu ökonomischen Vorteilen und zur Sicherung von Beschäftigungsverhältnissen in Europa führen.“*